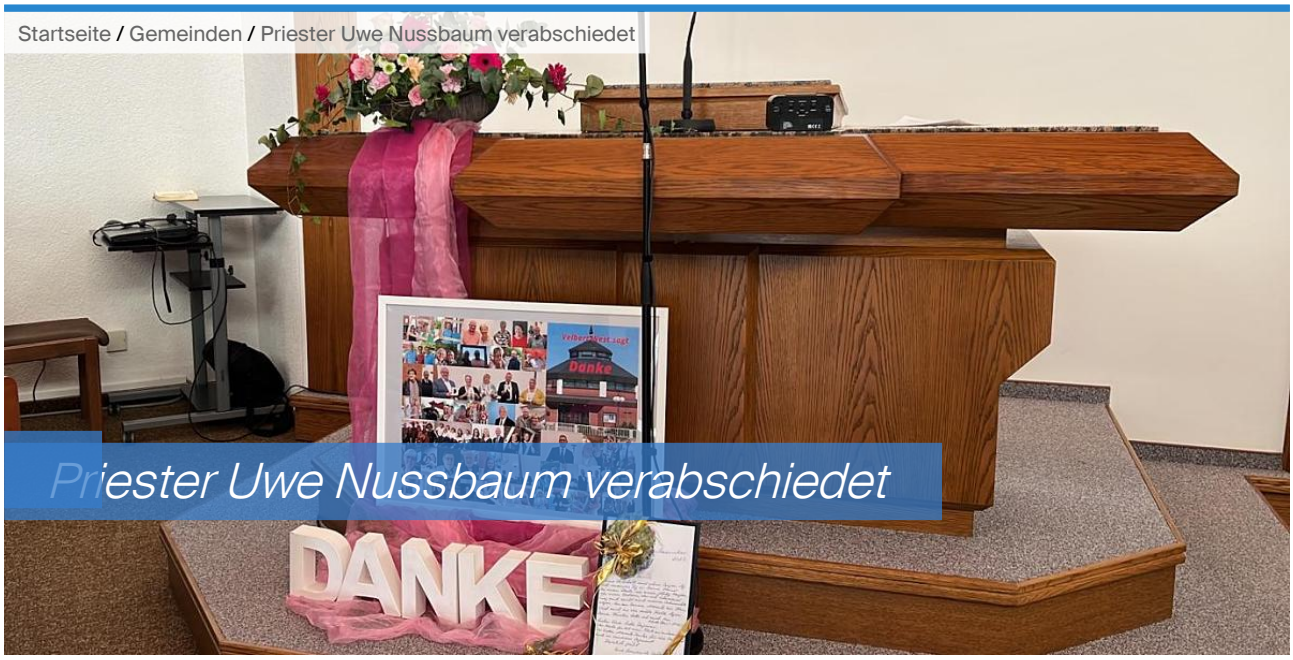


Priester Uwe Nussbaum verabschiedet

(22. November 2023) Velbert-West. An diesem Mittwochabend feierte Priester Uwe Nussbaum seinen letzten Gottesdienst als Vorstehervertreter mit der Gemeinde Velbert-West. Er ist für die Übernahme der Gemeinde-Leitung in Heiligenhaus vorgesehen.

Der Buß- und Bettag 2023 wird für die Mitglieder der Gemeinde Velbert-West ein denkwürdiger Tag bleiben, geprägt von Veränderungen und Dankbarkeit. Priester Uwe Nussbaum, der seit November 2020 als Vorstehervertreter für die Gemeinde Velbert-West fungierte, wird nun die Leitung der Gemeinde Heiligenhaus übernehmen. Am 29. November wird ihm diese wichtige Aufgabe durch Bezirksapostel Storck offiziell übertragen.

Danke

Die Atmosphäre in der Gemeinde war von Abschied geprägt, da Priester Uwe Nussbaum, der zuvor 18 Jahre lang als Seelsorger in der Gemeinde Velbert-West tätig war, eine tiefe Verbindung zu seinen Glaubensgeschwistern aufgebaut hatte. Während dieser Zeit konnten sie gemeinsam viele Herausforderungen, Sorgen und Nöte mit Gottes Hilfe überwinden. Als Ausdruck ihrer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit prangte ein beeindruckendes "DANKE" in großen Buchstaben vor dem Altar, begleitet von einem Potpourri aus der Gemeinde.

Vier Gemeindemitglieder überreichten im Namen aller Glaubensgeschwister Abschiedsgeschenke, und Hirte und Vorsteher Karsten Lemke würdigte die Unterstützung von Priester Nussbaum in den letzten drei Jahren als Vorstehervertreter. Er betonte, dass Priester Nussbaum durch seine engagierte seelsorgerische Tätigkeit viele segensreiche Spuren hinterlässt.

Priester Nussbaum griff in seiner Predigt ein Bibelwort des Bezirksapostels vom Vorstehertag auf (Philipper 1, 3.4+6), in dem es um Dankbarkeit und Zuversicht geht. Er bezog dieses Wort auf die Gemeinde Velbert-West und betonte die feste Zuversicht, dass Jesus Christus sein Versprechen erfüllen wird, indem er seine bereitete Braut zur Hochzeit im Himmel heimholt. Unter den veränderten Bedingungen sei er trotzdem zuversichtlich, dass das begonnene gute Werk unseres Himmlischen Vaters auch vollendet wird.

Gottesdienst

Das Thema des Gottesdienstes war der Buß- und Bettag.

Lukas 19,1–10 erzählt von Jesu Besuch bei dem Zöllner Zachäus. Der Sünder wird von Jesus nicht abgelehnt, sondern ihm wird Gemeinschaft angeboten. Die Annahme Jesu hat Auswirkungen auf die gesamte Person, ihr Denken, ihr Reden und ihr Verhalten.

Anhand der Begebenheit des Zöllners Zachäus sollte verdeutlicht werden, dass Jesus Christus Einsicht schenkt und zur Umkehr bestärkt (Reue und Buße).

23. November 2023

Text: Redaktion

Fotos: Frank Holz




DANKE









Danke